

Thoma, Ludwig: Jeanne d' Arc (1894)

1 »nu is se selig,« sprach Herr Meier,
2 Als er in seiner Zeitung fand,
3 Daß man mit einer großen Feier
4 Johanna an den Himmel band.

5 »nu ja! Ich habe nischt dagegen,
6 Sie soll nun endlich selig sein,
7 Und dreimal heilig meinetwegen,
8 Und Wunder wirken mits Jebein!

9 Wozu das in die Zeitung drucken?
10 Wir sind doch viel zu uffgeklärt,
11 Um so was Altes noch zu schlucken,
12 Das Ding hat lang genug gewährt!«

13 Sie sollten nicht darüber lachen --
14 Es ist ein bißchen mehr daran;
15 Bloß um 'ne Heilige zu machen,
16 Strengt sich die Kirche nicht mehr an.

17 Sie hat hier einen Trick gefunden,
18 Weil 's ihr schon lang am Herzen liegt,
19 Wie sie den Besten ihrer Kunden
20 In ihren Laden wieder kriegt.

(Textopus: Jeanne d' Arc. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49722>)